

# BAuA-Projekt (Fremdforschung): Evaluation der betrieblichen Anwendung des INQA- Unternehmenschecks „Erfolg ist kein Zufall“

Inhalt:

1. Einführung
2. Projektanlass, Forschungsfragen und Ziele
3. Projektablauf
4. Vorgehen und Methoden

# 1. Einführung

- INQA-Unternehmenscheck häufig heruntergeladener Check;  
2018 online-Tool 285.000 mal abgerufen
- Entstehung/Entwicklung in:
  - Modellprojekten unter der fachlichen Begleitung der BAuA
    - in Pilotunternehmen getestet
    - mit Wissenschaft, Verbänden und Gewerkschaften abgestimmt
  - Offensive Mittelstand  
Begleitung der Entwicklung, Veröffentlichung sowie  
des beratergestützten Einsatzes des Checks
  - Veröffentlichung 2012, inzwischen 4. überarb. Auflage
- Zielgruppe: KMU, deshalb niedrigschwellig
- Zwei betriebliche Anwendungsmuster:
  - a) Selbstbewertung durch KMU
  - b) Begleitung durch Berater



## 2. Projektanlass, Forschungsfragen und Ziele

- Anlass:  
Wirkungen der beiden betrieblichen Anwendungsmuster bisher nicht erforscht
- Forschungsfragen:
  - Welche Wirkungen erzeugt der INQA-Unternehmenscheck in den Betrieben?
  - Führen die beiden betrieblichen Anwendungsmuster zu unterschiedlichen Wirkungen des Checks?
  - Welche hemmenden bzw. fördernden Faktoren für die Checkanwendung lassen sich identifizieren?
- Projektziele:
  - Vergleich der Wirksamkeit der selbständigen und beraterbegleiteten Anwendung
  - Beschreibung erfolgreicher Vorgehensweisen und Identifikation von Erfolgsfaktoren
  - Erfassung tatsächlicher Wirkungen des Einsatzes des Checks in KMU

# 3. Projektablauf



- Projektlaufzeit: 30 Monate nach Fremdvergabe durch die BAuA
- Projektstart voraussichtlich 4. Quartal 2020
- Arbeitspakete laufen z.T. parallel

## 4. Vorgehen und Methoden

Methoden	Ziel	Zielgruppen	Stichprobengröße (geplantes N)
<b>quantitativ:</b>  Befragung (online und/oder Paper Pencil)	Bestands- aufnahme (Überblick)	Unternehmer, Führungskräfte, Personalverantwortliche	je Anwendungs- muster: 100 Betriebe
<b>qualitativ:</b>  Fallstudien 1. Interviews	Nutzen aus Sicht der Anwender	Unternehmer, Führungskräfte, Personalverantwortliche	je Anwendungs- muster: 5 Betriebe
2. Gruppen- interviews	Nutzen aus Sicht der Betroffenen	Beschäftigte	

Vielen Dank!

Projektteam BAuA:

- Dr. Gabriele Walter (PL), Dr. Sigrun Mantei, Dr. Götz Richter

